



gemeinde maur

Ortsplanung

Durch eine umsichtige und vorausschauende Planung soll eine geordnete Entwicklung der Gemeinde unter Berücksichtigung des Umwelt- und Gewässerschutzes gewährleistet werden. Die Ortsplanung sorgt für eine geordnete Besiedlung der Gemeinde, für eine sinnvolle und haushälterische Nutzung des Bodens sowie für die Bereitstellung und Erhaltung der notwendigen Infrastruktur (Strassen, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und öffentliche Gewässer, auf Stufe Planung).

Die Ortsplanung der Gemeinde Maur wird aktualisiert und revidiert. In einem ersten Schritt wird ein räumliches Entwicklungskonzept (REK) erarbeitet. Dieses Zukunftsbild bildet die Basis für die anschliessende Revision der Richt- und Nutzungsplanung (Bau- und Zonenordnung/Zonenplan).

REK Unterlagen

- [REK Pläne \[pdf\]](#)
- [Räumliches Entwicklungskonzept \[pdf\]](#)
- [Bericht zur Mitwirkung \[pdf\]](#)

Informationsveranstaltung vom 18. Februar 2021

- Youtube: [Infoveranstaltung REK Präsentation](#)
- Youtube: [Infoveranstaltung REK Fragenbeantwortung](#)
- Folienpräsentation: [Räumliches Entwicklungskonzept Gemeinde Maur \[pdf\]](#)

Wie und wo soll sich die Gemeinde Maur entwickeln?

Die Gemeinde Maur ist ein äusserst attraktiver Wohnort umgeben von Naherholungsgebieten

Die Gemeinde Maur ist als Wohngemeinde äusserst attraktiv. Das Wachstum der vergangenen Jahre ist ein Spiegel dieser hohen Standortqualität: Rund 10'500 Personen haben in den verschiedenen Ortsteilen von Maur ihr Zuhause und blicken auf eine kontinuierliche Bautätigkeit in den vergangenen Jahren zurück. Die Raumentwicklung ist weiter im Fluss.

Gemeinsam ein Zukunftsbild entwickeln

Unter der Leitung von Gemeinderat Urs Rechsteiner, Ressortvorsteher Hochbau und Planung, hat eine Arbeitsgruppe unter dem Arbeitstitel „Räumliches Entwicklungskonzept“ ein erstes Zukunftsbild skizziert.

Pläne und Karten halten die strategischen Überlegungen fest. Sie zeigen, wie und wo die Ortsteile der Gemeinde Maur wachsen sollen und welche Qualitäten zu erhalten sind.

Die Arbeitsgruppe hat somit inhaltlich vorgespurt. Die Aussagen und Inhalte sollen nun mit der Bevölkerung diskutiert und reflektiert werden. Situationsbedingt erfolgt die Mitwirkung nicht wie sonst üblich im Rahmen von Workshops vor Ort, sondern online.

Am Zukunftsbild orientiert sich die Revision der Richt- und Nutzungsplanung

Das Raumentwicklungskonzept richtet den Fokus in die Zukunft (Zukunftsbild 2040+). Nicht alle skizzierten Ideen und Inhalte können sofort umgesetzt werden. Dennoch ist das räumliche Entwicklungskonzept ein wichtiger Wegbereiter für die Revision der Richt- und Nutzungsplanung (Bau- und Zonenordnung).